



Förderer werden –
Möglichkeiten
schaffen

Fachgebiet Schauspiel

Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft



alanus
hochschule

→ www.alanus.edu

Denn Kultur ist kein Luxus, (...) sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.

Richard Freiherr von Weizsäcker



Worum es geht

Was bedeutet die Schauspielkunst für die Gesellschaft von heute?

Theater in einer multikulturellen und medialen Gesellschaft ist auf dem Weg einer Neuformulierung, um seiner aktuellen Funktion als zentraler Spiegel und Plattform für gesellschaftliche Themen gerecht zu werden.

Was braucht Schauspielausbildung mit dem Blick auf morgen?

Schauspieler/innen werden in dieser Gesellschaft künftig mit einem neuen Berufsbild konfrontiert sein, das neben den künstlerischen Fähigkeiten ein hohes Maß an Empathie für sozialpolitische Vorgänge, Eigenverantwortlichkeit und die Bereitschaft zur Erarbeitung und Erprobung von innovativen künstlerischen Konzepten verlangen wird.

Wer sind wir?

WISSENSchafftKUNST und KUNSTSchafftWISSEN ... 1973 gegründet, bietet die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft eine einzigartige Kombination aus wissenschaftlichen und künstlerischen Fächern im Rahmen einer interdisziplinären staatlich anerkannten Hochschulausbildung. Absolventen des Fachgebiets Schauspiel erhalten die zukunftsweisende Möglichkeit der klassischen universitären Schauspielausbildung verbunden mit innovativen erweiterten Studieninhalten.

Warum Kunst?

Kunst ist wahr werdende Vision. Bühnenkunst – das meint überraschend neue Sichten auf Bekanntes, neue Fenster in unbekannte Welten, ungewöhnliche Inszenierungen, dicht am stetigen Wandel des lebenden Theaters; Bilder, die sagen, was Worte nicht können; Worte, die Bilder in neues Licht tauchen. Theater macht hungrig auf mehr.

Werden Sie Förderer

Wir haben die Vision, junge künstlerische Bühnenkonzepte in die Gesellschaft zu bringen. Wir haben die Vision, Sie zu bewegen und zu berühren. Nur so macht Bühnenkunst Sinn, im Dialog mit Ihnen. Gehen Sie den Weg mit uns gemeinsam und lassen Sie Visionen wahr werden.



Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ist eine staatlich anerkannte Kunsthochschule in freier Trägerschaft in Alfter bei Bonn. Seit August 2014 hat sie außerdem ein Studienzentrum in Mannheim.

Die Hochschule ist unterteilt in eine Fakultät für Kunst und Architektur und eine Fakultät für Human- und Gesellschaftswissenschaften. Unter ihrem Dach vereinigt sie Studiengänge aus den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Schauspiel, Eurythmie, Kunsttherapie, Pädagogik, Philosophie und Betriebswirtschaftslehre.

Wichtiger Teil des Konzepts der Alanus Hochschule ist die Begegnung von Kunst und Wissenschaft. Das Studienangebot bietet in seiner Kombination die Chance des Dialogs und der gegenseitigen Inspiration der unterschiedlichen Fachrichtungen in interdisziplinären Projekten.

Junge Menschen werden an der Alanus Hochschule dazu ermutigt, die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und der Gesellschaft selbst in die Hand zu nehmen und sich mit Engagement persönlich einzubringen. Um das zu erreichen, legt die Alanus Hochschule Wert auf eine intensive Betreuung ihrer Studenten und fördert interdisziplinäre Herangehensweisen.



Das Fachgebiet Schauspiel

Der Diplom-Studiengang Schauspiel bildet Schauspieler/innen für Bühne, Funk, Film und Fernsehen aus und wird mit dem Hochschuldiplom abgeschlossen. Wir nehmen pro Jahr in der Regel nur maximal zehn Studierende auf, um eine individuelle Ausbildung und hohe Qualität zu gewährleisten.

Es ist uns ein großes Anliegen, die Studierenden zu selbständigen, autonom handelnden und gesellschaftlich verantwortungsbewussten Künstlern auszubilden. Wichtige Ziele sind: Innovationskraft, Mut und die Befähigung zu entwickeln, neben der Arbeit in etablierten Berufsfeldern eigene Projekte umzusetzen und sich neue Aufgabengebiete zu erschließen.

Das interdisziplinäre Studium umfasst u. a.:

- Darstellungsgrundunterricht und Szenenstudien
- Rollenstudium in Kleingruppen und Einzelunterricht
- Sprechen
- Mikrofonsprechen und Schauspielgesang in Gruppen- und Einzelunterricht
- Bewegung, Tanz und Akrobatik
- Fechten, Bühnenkampf
- Dramaturgie
- Eigenproduktionen in Teams oder als Soloarbeit

Darüber hinaus ergänzen praxisbezogene Workshops die Studieninhalte:

- Camera Acting
- Improvisation, Clownsspiel
- Bühnenbild, Bühnenbau
- Lichtdesign, Tontechnik
- Kostümkunde
- Selbstmarketing
- Wirtschaftskunde

Ausgewählte Projekte

Sitcom dell'arte – zeitgemäße Themen in der europäischen Theatertradition der Commedia dell'arte (2. Jahr)

Commedia dell'arte bezeichnet das italienische Stehgreiftheater, das 200 Jahre lang von Renaissance bis Rokoko die Bühnen Italiens und Europas beherrschte. Wie keine andere Kunstform gilt das elementare Körpertheater und Maskenspiel der Commedia als Ausdruck des Theatralischen und steht für Vitalität, Sinnlichkeit, fantasievolle Spontaneität. Ausgehend von der klassischen Form der Commedia dell'arte wird im Studium eine zeitgemäße Form mit Themen von heute entwickelt, die Sitcom dell'arte. Es geht um die großen und kleinen Betrügereien der menschlichen Natur: ködern, aus allem Profit schlagen. Jedes Verlangen ist existentiell. Sie ist eine „Kunst des Kindseins“ (Jacques Lecoq).

›Campiello (...) 10 Studierende sorgen für ein turbulentes Spiel, bei dem sie körperlich, aber auch psychisch bis an ihre Grenzen gehen.‹

Schaufenster Bonn, 22.2.2016

Klassikprojekt – kulturelle Bildung (Vordiplom, 2. Jahr)

Schiller oder Shakespeare, Kleist oder Goethe – die klassische Literatur zum Leben zu erwecken, das ist die Herausforderung im Vordiplom. In diesem Projekt geht es vor allem darum, die Geschichten hinter den – aus heutiger Sicht – geschwollenen Worten zu entschlüsseln und zu interpretieren.

›Shakespeares Sommernachts-
traum ... akrobatische Übungen,
A-Cappella-Gesang – jeder spielte
mehrere Figuren (...) das Publikum
war am Ende begeistert, es gab
Standing Ovations: ‚Genial!, Schon
lange nicht mehr so etwas Tolles
gesehen!‘, hörte man das Publikum
nach der Vorstellung.‹

Generalanzeiger, 10./11.9.2016





Musikalische Abende (3./4. Jahr)

Darstellung und Gesang miteinander verbinden – die Studierende entwickeln gemeinsam mit den Dozenten Prof. Dominik Schiefner (Professor für Schauspiel und Liedinterpretation) sowie Michael Barfuß (Dozent für Liedgestaltung und ehem. musikalischer Leiter des Schauspiel Bonn) bunte und berührende Abende zum Mitlachen, Mitweinen und Mitsingen.

›Beatles – Das weiße Album (...) das junge und mit leidenschaftlicher Energie aufspielende Ensemble (...) schafft es mühelos, die Atmosphäre jener Tage in die Gegenwart zu transportieren.<

Schaufenster Bonn, 2.10.2015

Diplominszenierung: diskursive Auseinandersetzung mit den drängende Fragen der Zeit aus dem Blickwinkel junger Künstler (3. Jahr)

Am Ende des Studiums fließt das Erlernete in einer großen Abschlussinszenierung zusammen. Das ausgewählte Stück wird in der Regel von einem/einer externen und professionellen Regisseur/in inszeniert. Kostüme und das Bühnenbild werden in Kooperation, beispielsweise mit der Hochschule für Bildende Kunst Dresden, gefertigt. So erhalten unsere Studierende bereits jetzt einen intensiven Einblick in die vielfältige Arbeit an einem Theater.

›Einige Nachrichten an das All (...) Unter der zupackenden Regie von Anna Katharina Winkler bringen sieben Studierende der Alanus-Hochschule das todtraurige und saukomische Stück im Stück mit beachtlicher Professionalität auf die Bühne des Theaters im Bauturm. Respekt für eine Aufführung, die sogar der Autor selbst goutiert.<

Kölnische Rundschau, 03.03.2016

Die Produktionen sind sowohl im hochschuleigenen Hoftheater zu sehen, als auch in verschiedenen kooperierenden Theatern im deutschsprachigen Raum – wie Linz, Wien, Berlin, Dresden, Köln, Bonn – oder auf internationalen Festivals wie Brünn (Tschechien) sowie in experimentellen Formaten im öffentlichen Raum.



Das Hoftheater

Das 2012 gegründete Hoftheater Alfter dient als zentrale Spielstätte des Fachgebiets Schauspiel an der Alanus Hochschule. Die Bezeichnung „Hoftheater“ bezieht sich auf den Standort der Räumlichkeiten, dem Johannishof in Alfter, der mit seinem historischen Charme den Theaterabenden eine ganz besondere Atmosphäre verleiht.

Das Hoftheater ist das einzige Theater in Alfter und Umgebung vor den Toren Bonns mit einem regelmäßigen Spielbetrieb, der dem Spielplan entnommen werden kann.

Die Begegnung zwischen angehenden Schauspielern und Zuschauern ist ein spannender Prozess für beide Seiten. Gezeigt werden vor allem abendfüllende Produktionen, aber auch Werkschauen mit Arbeitsergebnissen aus Unterrichten, Projekten, Eigenproduktionen und Szenenstudien.

›Anspruchsvoll sind die Projekte, die im Hoftheater gezeigt werden. Es hat in den vergangenen Jahren unheimlich an Profil gewonnen und bietet herausragende Inszenierungen. Das gibt es weit und breit nicht noch einmal.‹

Interview mit Dominik Schiefner (Fachgebietsleiter Schauspiel) und Gode Japs (Vorsitzender des Fördervereins Rampe e. V.) mit dem Generalanzeiger Bonn, 27.10.2016

Nähere Informationen finden Sie unter
→ www.alanus.edu/schauspiel.de oder
→ www.alanus-schauspiel.de



Warum Förderer werden?

Unterstützen Sie uns bei unseren Visionen und seien Sie selbst ein Visionär – werden Sie Wegbereiter für junge Kunst ...

... beispielsweise für Werkstatt-Inszenierungen, bei denen die Studierende in die künstlerische Figurenentwicklung im Rahmen von kurzen Szenenstudien eintauchen.

... oder für ganze Ausbildungsmodule, wie zum Beispiel die Inszenierung einer Sitcom dell'arte oder des Klassikprojektes oder der Abschlussinszenierung.

... oder fördern Sie ausbildungsergänzende Seminare wie Camera-Acting, Clownsspiel, Bühnenbau, Selbstmarketing und Wirtschaftskunde.

Alle Fördermodelle mit den damit verbundenen Vorteilen sind einmalig oder regelmäßig möglich. Sie können uns monatlich, halbjährlich oder jährlich mit einem Betrag unterstützen. Mögliche Fördermodelle finden Sie auf der nächsten Seite.

Sie besitzen eine Firma und möchten in Kultursponsoring investieren? Auch dafür haben wir die Lösung.



Ihre Vorteile als privater Förderer

Fördermodell 1

Bei einer Spende bis 50 € bspw. für die Requisiten und Kostüme der nächsten Werkstattinszenierung des Hoftheaters laden wir Sie und eine Begleitperson gern zu einer Aufführung unseres Hoftheaters ein.

Fördermodell 2

Bei einer Spende von 50 € bis 200 € bspw. für die Kostüme und das Bühnenbild der nächsten Klassikinszenierung des Hoftheaters ermöglichen wir Ihnen zusätzlich Probeneinblicke und Führungen hinter die Kulissen.

Fördermodell Ausbildungsmodul

Bei einer Spende von 250 € bis 500 € bspw. für die Unterstützung eines Ausbildungsmoduls sind Sie darüber hinaus unser Gast bei MEET AND GREET – im Dialog mit den Künstlern nach der Vorstellung.

Fördermodell Projekt

Bei einer Spende ab 500 € bspw. zur Unterstützung des Sitcom dell'arte-Projektes des 2. Ausbildungsjahres erscheint zusätzlich Ihr Name auf der Tafel der Theaterförderer der Alanus Hochschule.

Fördermodell Individuell

Zum Beispiel:

- Sie ermöglichen Schülern oder einer Schulklasse den Besuch einer Theatervorstellung ODER
- Sie ermöglichen die Präsentation unseres klassischen Balladenabends in einer sozialen Institution, bspw. einem Altersheim ODER
- Sie entscheiden, in welcher Form Sie das Fachgebiet Schauspiel unterstützen wollen. Gern beraten wir Sie in einem Gespräch.

Sie erhalten auf Wunsch zusätzlich exklusive Informationen über das Programm unseres Hoftheaters.

Spenden sowie Sponsoringbeiträge können auf folgende Kontoverbindung überwiesen werden:

Alanus Hochschule gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE91370205000007079300
BIC BFSWDE33XXX

Als Verwendungszweck bitte angeben: „Spende bzw. Sponsoring für FG Schauspiel, Kostenstelle 2000“

Bei Fragen zu Spendenquittungen oder Bescheinigungen im Rahmen eines Sponsoring setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite der Broschüre.



Ihre Vorteile als Sponsor

Einmaliges oder regelmäßiges Sponsoring einer Firma

- **Bei Sponsoring von 150 € zzgl. MwSt:**
Ihre Werbung erscheint halbseitig auf der Innenseite unseres Hoftheater Spielplans (Auflage 3.000–5.000 Exemplare).
- **Bei Sponsoring von 250 € zzgl. MwSt:**
Ihre Werbung erscheint halbseitig auf der Außenseite unseres Hoftheater Spielplans (Auflage 3.000–5.000 Exemplare).
- **Bei Sponsoring von 280 € zzgl. MwSt:**
Ihre Werbung erscheint ganzseitig auf der Innenseite unseres Hoftheater Spielplans (Auflage 3.000–5.000 Exemplare).
- **Bei Sponsoring von 475 € zzgl. MwSt:**
Ihre Werbung erscheint ganzseitig auf der Außenseite unseres Hoftheater Spielplans (Auflage 3.000–5.000 Exemplare).
- **Bei Sponsoring von 3.000 € zzgl. MwSt:**
Das Logo Ihrer Firma erscheint auf der Tafel der Theaterförderer, sechs Personen ihrer Wahl erhalten eine Premiereninvitation und die Möglichkeit zur Teilnahme an einem anschließenden MEET AND GREET – einem Dialog mit den Künstlern nach der Vorstellung.
- **Bei Sponsoring von 5.000 € zzgl. MwSt:**
Sie erhalten zusätzlich entweder Kunst als Special Event auf Ihrer Firmenfeier oder einen Workshop zum Thema TEAM BUILDING – erfahrene Dozenten des Fachbereiches coachen Ihr Team.

Sponsoringmodell Individuell

Zum Beispiel:

- Sie ermöglichen Schülern oder einer Schulklasse oder Jugendlichen aus einem Kinderheim den Besuch einer Theatervorstellung ODER
- Sie ermöglichen die Präsentation unseres klassischen Balladenabends in einer sozialen Institution, bspw. einem Altersheim ODER
- Sie entwerfen Ihr persönliches Sponsoringmodell.

Gern beraten wir Sie in einem Gespräch.

Spenden sowie Sponsoringbeiträge können auf folgende Kontoverbindung überwiesen werden:

Alanus Hochschule gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE91370205000007079300
BIC BFSWDE33XXX

Als Verwendungszweck bitte angeben: „Spende bzw. Sponsoring für FG Schauspiel, Kostenstelle 2000“

Bei Fragen zu Spendenquittungen oder Bescheinigungen im Rahmen eines Sponsoring setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite der Broschüre.

Ansprechpartner

Ilona Pászthy

Projektleitung
Dozentin für Bewegung und Körperarbeit
Tel. 02222.9321-1251
ip-tanz@ip-tanz.com

Olaf Sabelus

Ansprechpartner für Projektfragen
Dozent für Körper und Stimme
Tel. 02222.9321-1251
olaf.sabelus@alanus.edu

Prof. Dominik Schiefner

Fachgebietsleiter Schauspiel
Professor für Schauspiel, Rollenstudium
und Liedinterpretation
Tel. 02222.9321-1245
dominik.schiefner@alanus.edu

Prof. Georg Verhülsdonk

Stellvertretender Fachgebietsleiter Schauspiel
Professor für Sprecherziehung und Rollenstudium
Tel. 02222.9321-1245
georg.verhülsdonk@alanus.edu

Außerdem werden Sie auf unserer Website
→ www.alanus.edu/studium/fachbereiche-gebiete/schauspiel.html über aktuelle Ereignisse des Fachgebietes Schauspiel, z.B. Engagements von Studierenden/Absolventen, Veranstaltungen, Fotos und Videos von Inszenierungen informiert.

Impressum

Herausgeber

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Villemstraße 3 – 53347 Alfter bei Bonn
Tel. 02222.9321-10 – Fax 02222.9321-21
info@alanus.edu

Fachgebiet Schauspiel

Johannishof – 53347 Alfter bei Bonn
Tel. 02222.9321-1245 – Fax 02222.9321-21
schauspiel@alanus.edu

Web: → alanus.edu/schauspiel

Web: → alanus-schauspiel.de

Facebook: → facebook.com/Schauspielstudium

Twitter: → twitter.com/schauspiel

Google+: → plus.google.com/+Schauspiel-studierenDe

YouTube: → youtube.com/SchauspielAlanus

Texte: Ilona Pászthy, Prof. Dominik Schiefner und
Camilla Pölzer, Inka Wiederspohn, Sabine Soydan,
Fabian Lichottka, Jonas Mayerhöfer (Studierende des
2. Studienjahres)
Redaktion/Lektorat: Sandra Stempel, Stefanie Teßner
Layout: Dirk Drevermann

Förderer werden –
Möglichkeiten
schaffen



Fachgebiet Schauspiel

Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft